

# Winter-Wunderland im Naturpark

Echte Wohnmobilisten sind gern auch im Winter unterwegs. Schneewandern, Rodeln, Tannenwipfel von oben bestaunen, im Thermalbad entspannen – der winterliche Nordschwarzwald hält Stellplätze und viel Abwechslung bereit.

Von Annette Frühauf

**W**ir starten unser winterliches Wohnmobil-Wochenende im Heckengäu am Ostrand des Nordschwarzwalds, etwa 10 km südlich von Calw. Die Wiesen, Felder und Wälder um Holzbronn liegen unter einer weißen Puderschicht. Einzelne Sonnenstrahlen stehlen sich durch die Wolken und lassen den Schnee glitzern. Holzbronn, der Ausgangspunkt für unsere Wochenendtour liegt auf einer Anhöhe, rund 500 Meter hoch, im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, dem größten Naturpark in Deutschland.

Bevor es in die Wanderschuhe und auf die „AugenBlick-Runde“ geht, suchen wir einen freien Platz auf einem der Waldparkplätze, so früh am Morgen kein Problem! Die 13 Kilometer lange Tour verspricht atemberaubende Aus- und Weitblicke und führt auch durch eine Schlucht, für die Trittsicherheit Voraussetzung ist und die man nur bei gutem Wetter begehen sollte!

Zunächst genießen wir aber erst einmal die Aussicht über Neubulach, Albulach, Zavelstein und Emberg. Die fast alpinartigen Abschnitte mit Leitern, bemoosten

Steinen und über schmale Pfade, gesäumt von schroffen Felsen, sind abwechslungsreich, erfordern aber Achtsamkeit. Wir passieren die guterhaltene Burgruine Waldeck, die seit 1100 hier oben thront. In der Xanderklinge ragen hohe Felswände in den Himmel, der zartblau durch die Äste der Bäume schimmert. Dann wird der Weg wieder breiter und führt zurück nach Holzbronn.

## Calw, Hirsau und das Waldmoor

Ein paar Kilometer nur rollen wir nach Calw, das wir auf dem Stadtrundgang „Auf den Spuren von Hermann Hesse“ erkunden. Am Marktplatz steht das Geburtshaus des Dichters, der hier am 2. Juli 1877 zur Welt gekommen ist. Im Stadtgarten sind einige seiner Gedichte auf Informationstafeln verewigt, und das Hesse-Museum beherbergt eine umfangreiche Ausstellung über einen der meistgelesenen deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts.

Im benachbarten Hirsau steuern wir den Wohnmobil-Stellplatz an, der etwas unterhalb der B296 liegt. Inzwischen ist es so dunkel, dass wir die träge



Traum in Weiß: Die Winterlandschaft im Nordschwarzwald lockt abenteuerlustige Wohnmobilisten an.

dahinfließende Nagold mehr hören als sehen. Nur schemenhaft heben sich dahinter die Umrisse des Klosters vor dem nachtschwarzen Himmel ab. Sterne funkeln wie kleine Diamanten über uns.

Am nächsten Morgen sehen wir als erstes den Eulenturm der Klosteranlage Hirsau. Links davon, auf der Nagoldbrücke, fällt die Skulpturen-Trilogie vom Künstler Peter Lenk ins Auge. Hier im Nagoldtal ist der Schnee bereits wieder geschmolzen. Ein Geheimtipp ist das Café im Kloster, das am Wochenende geöffnet hat und leckeres Frühstück bietet.

Kehre um Kehre fahren wir tiefer in den Schwarzwald hinein und auf den

Parkplatz am Sportplatz Oberreichenbach. Mit über 600 Metern Höhe liegt er fast doppelt so hoch wie Hirsau. Hier oben fallen inzwischen dicke, weiße Flocken vom Himmel. Am Parkplatz weist ein Schild auf die Wandermöglichkeiten hin. Wir entscheiden uns für die rund sechs Kilometer lange Tour zum Waldmoor.

Der Schnee verwandelt den Wald in ein weißes Paradies. Immer wieder rieselt das frostige Pulver von den verschneiten Ästen in Hals und Nacken. Durchs Moor führen hölzerne Stege und schmale Pfade. Im Naturschutzgebiet haben sich ökologisch wertvolle Pflanzen, eine Vielzahl von Pilzen und gefährdete Tierarten

angesiedelt. Wir sind ganz allein hier, wo es wunderbar still ist, denn der Schnee verschluckt alle Geräusche.

### Himmelsglück und Palais Thermal

Nach Schömberg sind es wieder nur ein paar Kilometer. In der sogenannten Glücksgemeinde passt es, dass der dortige neue Aussichtsturm „Himmelsglück“ heißt. Es handelt sich bei dem kürzlich fertiggestellten Bauwerk um den höchsten Turm Deutschlands in Holzbauweise! Von seiner obersten Plattform auf 50 m Höhe bieten sich völlig neue Aussichten auf den Nordschwarzwald und weit darüber hinaus.



Der Aussichtsturm des Baumwipfelpfades Schwarzwald bei Bad Wildbad ist wirklich ein echter Hingucker.



Auf dem Sommerberg zeigt sich auch im Winter der nördliche Schwarzwald aus einer ungewöhnlichen Perspektive.

Wer die Aussicht von ganz oben genießen möchte, muss insgesamt 300 Stufen erklimmen. Doch das „Himmelsglück“ ist auch barrierefrei zugänglich. Ein Panorama-Aufzug ermöglicht die bequeme Fahrt nach oben und auch wieder hinab. Wieder abgestiegen, gehen wir rodeln. Denn am Skilift Eulenloch gibt es eine Naturrodelbahn. Der Schnee klebt schwer an den Kufen des Schlittens. Im Schrittempo geht es durch die Kurven und bis zur Skipiste, wo der Schlepplift heute steht. Denn zum Skifahren reicht

der Schnee einfach nicht.

Am frühen Abend rollen wir in Bad Wildbad auf den Stellplatz beim Kurpark. Nach einem kurzen Fußmarsch liegen wir im warmen Wasser des Palais Thermal. Hier haben sich einst Könige und Fürsten in den Wannen geault. Die Wände sind orientalisch dekoriert – maurische Architektur und Jugendstil vom Feinsten. Tiefenentspannt fallen wir ins mobile Bett und so stören uns die Geräusche der vorbeifahrenden Autos nicht.

Über Nacht hat es wieder geschneit

und der über 700 Meter hohe Sommerberg liegt unter einer weißen Haube. Die Standseilbahn befördert schon seit über 100 Jahren Gäste auf den Haus- und Erlebnisberg des Kurorts. Der Baumwipfelpfad Schwarzwald ist sicherlich einer der schönsten in ganz Europa. Architektonisch eine Augenweide, nachhaltig mit ganz viel Holz aus der Region erbaut und mit phänomenalen Rundblicken ein Ausflugsziel, das Geist und Herz öffnet.

### Kaltes Herz und Wildline

Gleich darauf begeben wir uns auf den Märchenpfad „Das kalte Herz“, der am Turm des Baumwipfelpfades beginnt und endet. Zu Beginn der Rundtour kann man sich zusätzlich eine App aufs Smartphone laden. Eine Internetverbindung ist dafür nur beim Herunterladen notwendig, denn die Informationen werden gespeichert und sind unterwegs ohne Internet abrufbar.

An zehn Stationen wird das Märchen des Schwarzwald-Dichters Wilhelm Hauff erzählt. Dabei ringt der junge Peter Munk um sein Glück, mit dabei sind das Glasmännlein, der gute Waldgeist, und der Holländer-Michel, ein riesengroßer, breitschultriger Kerl, der Peters Herz stehlen will. Wer wissen möchte, wie die



Kloster Hirsau: der Torturm mit der markanten Uhr bildet den Übergang vom Kloster zum angrenzenden Schloss.



Dank der „Wohnung auf Rädern“ können Ausflügler auch im Winter ganz spontan zu Mehrtages-Touren aufbrechen.



Die Hermann-Hesse-Stadt Calw hält die Erinnerung an den Dichter an vielen Stellen wach.



## TÜRME UND THERME

### Unsere Tipps

#### Holzbronn

AugenBlick-Runde Calw-Holzbronn: Die Tour mit Start und Ziel in Holzbronn ist 13,2 Kilometer lang mit 340 Höhenmetern und ist eine von rund 15 AugenBlick-Runden im Schwarzwald.

[www.naturpark-augenblicke.de/augenblicke/calw.html](http://www.naturpark-augenblicke.de/augenblicke/calw.html)

Krabba-Nescht, rustikales Lokal mit regionalen Spezialitäten

[www.krabba-nescht.de](http://www.krabba-nescht.de)

#### Calw

Stadtrundgang und Hesse-Museum

[www.calw.de](http://www.calw.de)

Brauhaus Schönbuch, mit Nagoldblick

[www.brauhaus-schoenbuch.de/calw](http://www.brauhaus-schoenbuch.de/calw)

#### Hirsau

Café mitten im Kloster Hirsau mit außergewöhnlichem Kuchen- und Tortenangebot.

[www.cafeimkloster.com](http://www.cafeimkloster.com)

#### Schömberg

Aussichtsturm Himmelsglück

[www.schoemberg.de/naturerlebnis/himmelsglueck](http://www.schoemberg.de/naturerlebnis/himmelsglueck)

Rodelbahn Schömberg,

[www.eulenloch.de](http://www.eulenloch.de)

#### Bad Wildbad

Palais Thermal

[www.palais-thermal.de/palais-thermal](http://www.palais-thermal.de/palais-thermal)

Baumwipfelpfad

[www.baumwipfelpfade.de/schwarzwald](http://www.baumwipfelpfade.de/schwarzwald)

Hängebrücke Wildline

<https://wildline.de>

Märchenweg, 3,2 Kilometer lang,

[www.bad-wildbad.de/de/maerchenweg](http://www.bad-wildbad.de/de/maerchenweg)

Waldgaststätte Grünhütte

[www.gruenhuetten.de](http://www.gruenhuetten.de)

Die Fußgängerhängebrücke Wildline bietet 300 Meter tiefe Ausblicke hinunter nach Bad Wildbad.



Der Aussichtsturm Himmelsglück bei Schömberg ist die neueste Attraktion im Nordschwarzwald.

Geschichte ums Glück endet und neugierig auf den Schwarzwald und die Bewohner ist, folgt, wie wir, den Infotafeln.

Dabei erfährt man auch, wie der Schwarzwald eigentlich zu seinem Namen kam oder welche Spezialitäten er bietet. Einige Stationen informieren über alte Handwerksberufe der Region, wie den des Flößers oder des Glasmachers. Glasmeister fanden hier alles, was sie brauchten: Quarzsand, Wasser und sehr viel Holz für die Öfen.

Der Teil des Holzes, der nicht in den Öfen landete, wurde von den Flößern über die Flüsse bis nach Holland gebracht. Unsere Wanderung führt uns auch an der Wildline vorbei. Die 380 Meter lange Hängebrücke ragt 60 Meter über dem Abgrund mit 300 Meter tiefen Ausblicken hinunter ins Enztal und nach Bad Wildbad. Als einzige Hängebrücke dieser Art in Europa ist sie in Bogenform nach oben gebaut. Tagestickets gibt es direkt an der Brücke. Günstiger wird es in Verbindung mit der Bergbahn oder dem Baumwipfelpfad, dann sollte man sich die Tickets vorab besorgen.

Kurz vor dem Holztor mit dem Schriftzug „Märchenweg“ regt die Frage: „Wann fühlen wir uns eigentlich glücklich?“ zum Nachdenken an. Die Antworten fallen natürlich unterschiedlich aus: Für die einen ist die Sonne schon ein kleiner Glücksmoment, ein Strahl, der das Gesicht wärmt. Anderen beschert eine Reise, der Schrebergarten oder der Besuch von Freunden ein angenehmes Gefühl im Herzen.

Wir fühlen uns gerade wohl, weil wir durch den Schnee stapfen können. Wer keine Lust auf Märchen hat, kann alternativ die fünf Kilometer zur Grünhütte wandern, die nur zu Fuß erreichbar ist. Die Waldgaststätte ist Ausflugslokal des Jahres 2021 und wurde mit dem GenussAward „Kuckuck 2021“ ausgezeichnet. Das liegt bestimmt auch an den großen Pfannkuchen mit Heidelbeeren, die man hier unbedingt probieren sollte!

## ENTSPANNTE NACHTRUHE

### Unsere Wohnmobil-Stellplätze

75365 Calw, Bahnhofstraße 67. Gebührenfrei, direkt am alten Bahnhof.  
 75365 Hirsau, Calwer Str. 8. Gebührenfrei, direkt an der Nagold.  
 75323 Bad Wildbad, Kernerstr. 126. 15 €/Tag, direkt am Kurpark.